

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

29. März 1952

Blatt 443

Von 10 Groschen im Monat
=====

Das Jugendrotkreuz berichtet

29. März (Rath.Korr.) Man hört so oft von den Verbrechen Jugendlicher, die auf die schiefe Bahn geraten sind. Weit weniger bekannt wird jedoch die andere Seite unserer Jugend, jene, die ordentlich lernen und sich bemühen, schon als Kinder Gutes zu wirken. Vor kurzem erst haben die Wiener Berufsschüler den Alten und Kranken in Lainz eine Radioanlage im Wert von 32.000 Schilling gespendet. Aber auch die Volks-, Haupt- und Mittelschüler Wiens stehen hinter ihren Kollegen aus den Berufsschulen nicht zurück, wie aus einem Tätigkeitsbericht der Landesleitung Wien des Österreichischen Jugendrotkreuzes hervorgeht, der das erste Halbjahr des Schuljahres 1951/52 umfaßt.

Jedes Wiener Schulkind, das will und kann, stellt der Landesleitung des Jugendrotkreuzes im Monat 10 ersparte Groschen zur Verfügung. Das ist scheinbar nur eine Kleinigkeit, aber für die Kinder und ihr Taschengeld bedeutet es doch einiges. Zusammen ergeben diese Spargroschen eine schöne Summe, mit der die Schüler viel Gutes tun konnten. So hat am 13. Oktober vorigen Jahres eine Abordnung der Schüler und Schülerinnen aus drei Wiener Schulen die Männer des Entminungsdienstes geehrt. Als Dank für die Entschärfung von Sprengkörpern in der Nähe der Schulen haben sie für die zehn Waisen der Entminungsdienst-männer je ein Paket mit praktischen Geschenken und 100 Schilling übergeben.

Den bedürftigen Hörern der beiden Musikhochschulen Wiens konnte das Jugendrotkreuz eine Spende von Saiten, Kolophonium, Notenpapier und -federn im Wert von 10.000 Schilling übergeben. Die kleinen Mäzene werden dafür während der Wiener Festwochen

zu drei Konzerten eingeladen werden.

Auch ihren körperbehinderten Kameraden haben die Wiener Schüler geholfen. 3.000 Schilling wurden zur Anschaffung von Material für die Arbeitstherapie dieser jungen Menschen zur Verfügung gestellt.

Die Jugendgruppe des Schwerhörigenschutzverbandes "Vox" erhielt Schwimmkleider, damit auch die bedürftigen Jugendlichen an einem Schwimmkurs im Dianabad teilnehmen konnten.

Viele Wiener Schulen beteiligten sich so wie im vorigen Jahr auch in diesem Winter wieder an der Betreuung der Besucher in den Tagesheimstätten. In mehr als 400 Aufführungen haben die Kinder kleine Theaterstücke, Volkstänze, Gesangs- und Musikdarbietungen gebracht.

Wenig bekannt ist auch geworden, daß mehrere Wiener Mittelschulen die Patenschaft für Hilfs- und Sonderschulen, Heime oder Kinderkrankenhäuser übernommen haben.

Nicht weniger als 9.000 Geschenkpakete in einem Wert von 300.000 Schilling hat das Jugendrotkreuz für die Opfer der italienischen Überschwemmungskatastrophe zustande gebracht.

Schließlich haben die Wiener Schüler einem Kinderheim in Altenberg bei Greifenstein Schlittschuhe gespendet, um allen Zöglingen auf der dort angelegten Eisbahn das Schlittschuhlaufen zu ermöglichen.

Mag auch der materielle Wert aller dieser "guten Taten" verhältnismäßig gering sein, die Tatsache, daß so viele Jugendliche gute Menschen sein wollen, gestaltet die Bilanz unserer Jugend erfreulich und läßt das Beste für die Zukunft hoffen. Bisher hat das Jugendrotkreuz fast dreiviertel Millionen Kinder und Jugendliche in Österreich für sich und für sein Programm gewinnen können, das die Erziehung zur Hilfsbereitschaft und Menschenfreundlichkeit, zur Völkerversöhnung und Völkerverständigung beinhaltet.

Koch- und Näh-Kurzkurse

=====

29. März (Rath.Korr.) In folgende, demnächst an den städtischen Lehranstalten für Frauenberufe anlaufenden Nachmittags- und Abend-Kurzkurse können noch einige Teilnehmerinnen aufgenommen werden. Rasche Anmeldung erforderlich:

An der städtischen Lehranstalt 6., Brückengasse 3, Telephon B 25-4-19: Abend-Kochkurse für Anfänger und Fortgeschrittene (8-wöchig), Beginn: Anfang April.

An der städtischen Lehranstalt 9., Wilhelm Exner-Gasse 34, Telephon A 18-4-85: Abend-Kochkurs für Anfänger (8-wöchig), Beginn: 22. April. Abend-Bäckereikurs (2-wöchig), Beginn: 21. April.

An der städtischen Lehranstalt 15., Sperrgasse 8-10, Telephon R 38-4-57: Abend- und Nachmittags-Nähkurse (8-wöchig), Beginn: Anfang April.

Nähere Auskünfte erteilen die Schulleitungen täglich von 8 bis 16 Uhr, Samstag bis 13 Uhr.

Hundert Jahre Forstgesetz

=====

29. März (Rath.Korr.) Zum hundertjährigen Jubiläum der Erlassung des Forstgesetzes vom 3. Dezember 1852 bringt die Wiener Stadtbibliothek in drei Vitrinen eine Zusammenstellung von Bildern, Karten, Handschriften und Büchern, die besonders die Bedeutung des Forstgesetzes für Wien und dem Kampf Josef Schöffels um die Erhaltung des Wienerwaldes zeigen sollen. Die kleine Ausstellung kann ab 31. März im Neuen Rathaus, 4.Stiege, 1.Stock, Lesesaal der Stadtbibliothek, Montag bis Freitag von 9 bis 18.30 Uhr, Samstag von 9 bis 12 Uhr bei freiem Eintritt besichtigt werden.

Lebensmittelaufruf für Wien
=====

29. März (Rath.Korr.) Das Marktamt der Stadt Wien, Sonderreferat Landesernährungsamt, gibt bekannt: Für den Monat April werden aufgerufen:

Zucker: Auf Abschnitt IV aller Lebensmittelkarten je 1 kg. In diesem Aufruf ist eine Ostersonderzuteilung von insgesamt 600 Gramm enthalten. Auf Abschnitt IV der Mutterkarte 500 Gramm.

Schmalz: (Importware) Auf Abschnitt 12 aller Lebensmittelkarten 300 Gramm.

Margarine: Auf Abschnitt 11 aller Lebensmittelkarten 250 Gramm.

Kunstspeisefett: Auf Abschnitt 14 aller Lebensmittelkarten 100 Gramm.

Die Bezugsabschnitte für Zucker, Margarine, Kunstspeisefett und Schmalz sind abzutrennen und getrennt zu verrechnen.

Die aufgerufenen Bezugsabschnitte sind im Laufe des Monats April einzulösen. Alle nicht eingelösten Abschnitte verfallen am 30. April 1952.

Freie Ärztstellen
=====

29. März (Rath.Korr.) Nach einer im "Amtsblatt der Stadt Wien" veröffentlichten Stellenausschreibung gelangt im Krankenhaus der Stadt Wien - Lainz die Stelle des Vorstandes der III. medizinischen Abteilung zur Besetzung.

Bewerbungsgesuche um diese Stelle sind mit den entsprechenden Personaldokumenten, mit einer Darstellung des Lebenslaufes und mit Verwendungszeugnissen zu belegen und spätestens bis 15. April bei der Magistratsabteilung 17 - Anstaltenamt - Wien 1., Gonzagagasse 23, einzubringen.

Musikalische Veranstaltungen in der Woche vom 31. März bis 6. April

29. März (Rath.Korr.)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Montag 31. März	Gr.K.H.Saal 19.30	Orchesterkonzert der Wiener Symphoniker; mitw.: Tota Economos (Klavier); Dirigent Felix Prohaska
	Konservatorium der Stadt Wien Konzertsaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: VII.Professorenkonzert: Klavierabend Magdalena Ernst (Werke von Bach, Mozart, Hindemith, de Falla)
Dienstag 1. April	Gr.M.V.Saal 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: 7.Konzert im Zyklus "Die große Symphonie" (Voraufführung für Musikalische Jugend)
	Brahmssaal(MV) 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: 6.Kammermusikabend des Musikvereins-Quartetts
	Gr.K.H.Saal 21.00	Aprilkonzert der Wiener Symphoniker
	Musikakademie Vortragssaal 19.00	Akademie für Musik u.d.K.: "Geistliche und weltliche Hausmusik aus alter und neuer Zeit"; Leitung Prof.Dr. Hans Gillesberger
	Konservatorium der Stadt Wien Konzertsaal 18.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Hans Ulrich Staeps: Benjamin Britten's "Let's make an opera"
Mittwoch 2. April	Gr.M.V.Saal 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: 7.Konzert im Zyklus "Die große Symphonie", Wiener Symphoniker, Dirigent Vittorio Gui
	Brahmssaal (MV) 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: 6.Kammermusikabend des Musikvereins-Quartetts (Wiederholung f.d.österreichischen Gewerkschaftsbund)
	Mozartsaal (KH) 19.30	Wiener Konzerthausgesellschaft: Kammermusikabend des Quintetto del Academia Chigiana
Donnerstag 3. April	Gr.M.V.Saal 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: 7.Konzert im Zyklus "Die große Symphonie"; Wiener Symphoniker, Dirigent Vittorio Gui
	Mozartsaal (KH) 19.30	Arienabend Julia Orosz; am Flügel Franz Holetschek

29. März 1952

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 448

Donnerstag 3. April	Musikakademie Kl. Vortragssaal 18.00	Akademie für Musik u.d.K.: Prof. Andre Espiau de la Maestre: "Französische Kammermusik" (Vor- trag mit Schallplatten)
	Konservatorium der Stadt Wien Konzertsaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: VIII. Professorenkonzert; Gertraud Kubacsek (Klavier), Herta Binder (Violine), Frieda Litschauer (Cello)
Freitag 4. April	Gr.M.V.Saal 20.00	Gesellschaft der Musikfreunde: 7. Konzert im Zyklus "Die große Sym- phonie"; Wiederholung für den öster- reichischen Gewerkschaftsbund)
	Brahmssaal (MV) 19.30	Klavierabend Walter Panhofer
	Gr.K.H.Saal 19.30	Orchesterkonzert des "Neuen Wiener Musikverein"; Dirigent Milo Wawak
	Schubertsaal (KH) 19.30	Liederabend Luise Hellotsgruber
	Musikakademie Vortragssaal 19.00	Akademie für Musik u.d.K.: Mr. Denis Brass: "Englische Cembalo- musik" (Vortrag mit Schallplatten)
	Urania mittl.Saal 19.30	Verband Wiener Volksbildung: "C.M.Ziehler - 50 Jahre Fremden- führer"; Prof. Riki Raab liest aus ihrer noch unveröffentlichten Zieh- ler-Biographie; mitw.: Blanka Breit (Sopran), Emil Mochar (Tenor), Prof. Otto Schulhof (Klavier)
	Volkshochschule Simmering 18.30	Verband Wiener Volksbildung: Josef Kugler: "Franz Schubert"; Musikbeispiele am Klavier
Samstag 5. April	Gr.M.V.Saal 19.30	Chorkonzert des Gesangvereines der Sicherheitswachebeamten anlässlich des 50. Bestandsjubiläums
	Brahmssaal (MV) 19.30	Konzert Wiener Frauen-Symphonie- Orchesters; Dirigent Johann Josef Pohl-Polgarth
	Mozartsaal (KH) 19.00	Zitherkonzert des Vereines "Zither- freunde Josef Haustein"
	Schubertsaal (KH) 19.30	Klavierabend Traute Dirnwöber
	Volkshochschule Wien Volksheim 18.30	Verband Wiener Volksbildung: "Junge Künstler stellen sich vor"; Wolfgang Görner und Franz Kabelka spielen Mozart, Chopin, Liszt; Dr. Hilde Weinberg liest Gedichte von Ida Tomas

29. März 1952

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 449

Samstag 5. April	Volkshochschule Wien Volksheim 20.00	Verband Wiener Volksbildung: Studioaufführung der Operette "Der Graf von Luxemburg" von Franz Lehar; Leitung Prof. E. Gundacker
Sonntag 6. April	Gr.M.V.Saal 15.30	Konzert des Staatsopernorchesters; mitw.: Stell Andersen (Klavier); Dirigent Jonathan Sternberg
	Gr.K.H.Saal 19.00	Bachgemeinde Wien: J.S.Bach - "Matthäuspassion"; Dirigent Julius Peter
	Mozartsaal (KH) 19.30	Chorkonzert des Arbeitersänger- bundes Döbling
	Schubertsaal (KH) 19.30	Konzert Ilse Maria Endo
	Volkshochschule Wien Volksheim 15.00	Verband Wiener Volksbildung: "Liebesmelodien aus Oper und Operette"; Leitung Prof. E. Gun- dacker
	Volkshochschule Wien Volksheim 19.00	Verband Wiener Volksbildung: Studioaufführung der Oper "Die lustigen Weiber von Windsor" von Otto Nicolai; Leitung Prof. E. Gundacker

Geschlossene Vorstellung der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten
=====

29. März (Rath.Korr.) Für die geschlossene Vorstellung der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten im Akademietheater am Montag, dem 31. März, "Der Färber und sein Zwillingbruder" sind noch restliche Karten im Bildungsreferat 9., Maria Theresien-Straße 11, erhältlich.

Ernennungen im Wiener Stadtschulrat
=====

29. März (Rath.Korr.) Den Oberamtsräten Josef Fiala, Leiter des Präsidialbüro des Stadtschulrates für Wien, und Franz Krem, Personalreferent der Abt. I des Stadtschulrates, wurde der Titel Regierungsrat verliehen.

Ziehung der Wiener Jugendhilfswerk-Lotterie
=====

29. März (Rath.Korr.) Bei der heutigen Ziehung der Wiener Jugendhilfswerk-Lotterie im Gemeinderatssitzungssaal des Neuen Wiener Rathauses wurden der Haupttreffer von 50.000 S Bargeld, 199 Warentreffer im Werte von 30.000 bis 40 S sowie weitere 5.000 Serientreffer in Barem verlost.

Der Haupttreffer von 50.000 S entfiel auf die Losnummer 407.420. Die Treffer 30.000 S entfielen auf die Losnummern 425.943, 20.000 S auf 33.150, 10.000 S auf 405.278 und 5.000 S auf 373.180. (Ohne Gewähr.)

29. März 1952

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 451

Bürgermeister Jonas nach Stockholm abgereist
=====

29. März (Rath.Korr.) Bürgermeister Jonas ist heute mittags einer Einladung der Stadtverwaltungen von Stockholm und von Kopenhagen folgeleistend, in Begleitung des Finanzreferenten Stadtrat Resch, zum Besuch der schwedischen und der dänischen Hauptstadt abgereist.